

## IHS MARKIT BAU-BERICHT

### Auftragseingang und Bautätigkeit leiden weiter unter der Coronavirus-Krise, aber Rückgänge schwächen sich ab

#### ERGEBNISSE AUF EINEN BLICK

Bautätigkeit, Neuaufträge und Beschäftigung rückläufig, aber langsamer als im Vormonat

Niedrigste Inflationsrate im Einkauf seit über fünf Jahren

Geschäftsaussichten bleiben negativ

Datenerhebung vom 12. - 28. Mai 2020

Deutschlands Bauunternehmen verzeichneten auch im Mai drastische Einbußen, wie die aktuellen Umfrageergebnisse von IHS Markit zeigen. Demnach wirkt sich die Coronavirus-Pandemie weiterhin negativ auf die Anzahl der Neuaufträge aus und beeinträchtigt die Arbeit auf den Baustellen. Geschäftstätigkeit, Auftragseingänge und Beschäftigung gingen abermals kräftig zurück, allerdings verlangsamte sich die Schrumpfungsraten in allen drei Fällen gegenüber April ab. Des Weiteren ging der Kostendruck im Berichtsmonat merklich zurück. So schwächte sich die Inflationsrate der Einkaufspreise auf den niedrigsten Wert seit über fünf Jahren ab.

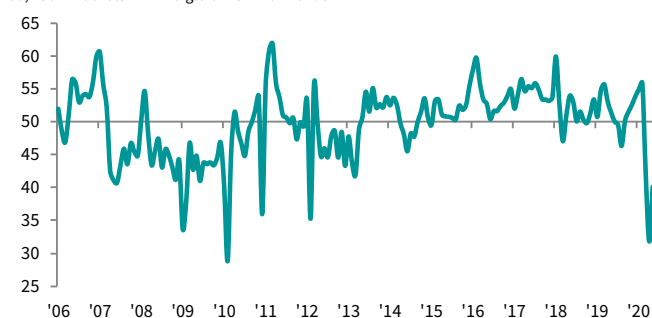
Mit 40,1 Punkten notierte der saisonbereinigte Bau-Index, der die monatlichen Veränderungen der Aktivität im gesamten deutschen Baugewerbe in einem Wert zusammenfasst, im Mai nach wie vor tief im negativen Bereich. Vor allem die praktisch überall geltenden Restriktionen und Hygienemaßnahmen sowie das erneut signifikante Minus beim Auftragseingang waren für den abermaligen Rückgang verantwortlich. Immerhin, der Hauptindex verbesserte sich erheblich im Vergleich zum annähernden Rekordtief vom April (31,9).

Die jüngsten Daten signalisieren einen kräftigen Rückgang der Aktivität in allen Teilbereichen der Bauwirtschaft, wengleich sich die Schrumpfungsraten überall abmilderten. Das größte Minus schlug im Tiefbau zu Buche, dicht gefolgt vom Gewerblichen Bau. Seit Beginn der Coronavirus-Krise stemmte sich der Wohnungsbau noch am stärksten gegen den Abschwung. Dennoch ging die Geschäftstätigkeit auch hier wieder zurück, und zwar mit einer der stärksten Raten der letzten zehn Jahre.

Die Neuaufträge der Baufirmen nahmen im Mai den dritten Monat hintereinander ab. Einige der Befragten begründeten dies mit der abwartenden Haltung vieler Kunden aufgrund

#### Bau-Index

sb, >50 = Wachstum im Vergleich zum Vormonat



Quelle: IHS Markit

von Planungsunsicherheit. Daneben kam es auch häufig zu Verzögerungen bei Baugenehmigungen und Ausschreibungen in Folge des Coronavirus-Ausbruchs. Nach dem Rekord-Einbruch im April gingen die Neuaufträge zwar erneut deutlich, aber weniger stark als im Vormonat zurück.

Abermals äußerten viele Umfrageteilnehmer ihre Bedenken und Sorgen in Bezug auf die langfristigen Auswirkungen der Pandemie. Vor allem die Zurückhaltung bei Investitionen und die knappen Haushalte der Städte und Kommunen trüben den Ausblick. So blieben die Geschäftsaussichten binnen Jahresfrist zwar weiter im negativen Bereich, aber immerhin verbesserte sich der entsprechende Index weiter vom 11-Jahrestief im März.

Angesichts der geringeren Auslastung und der Ungewissheit über eine rasche Belegung der Bautätigkeit in den kommenden Monaten sanken sowohl die Beschäftigung als auch der Einsatz von Subunternehmern zum dritten Mal in Folge. Obwohl der Stellenabbau erneut deutlich war (zweitschnellste Rate seit über zehn Jahren), fiel er etwas geringer aus als im April. Zudem ging er weniger stark zurück als die Geschäftstätigkeit insgesamt.

Ähnlich verhielt es sich bei der Einkaufsmenge. Diese schrumpfte den dritten Monat in Folge, allerdings nicht mehr so kräftig wie zuletzt. Die schleppende Nachfrage nach Baumaterialien wirkte sich wiederum auf die Inflationsrate der Einkaufspreise aus. Diese schwächte sich ebenfalls zum dritten Mal hintereinander ab, auf den nun niedrigsten Stand seit Februar 2015.

Wo sich die Einkaufspreise verteuerten, lag dies meist an Lieferengpässen aufgrund von Transportproblemen oder Schwierigkeiten bei der Beschaffung bestimmter Produkte. Allerdings wurden weniger Verzögerungen gemeldet als noch beim Rekordhoch im März.

KOMMENTAR

Phil Smith, Principal Economist bei IHS Markt, kommentiert den aktuellen IHS Markt Bau-Index:

*"Die aktuellen PMI-Daten zeigen, dass die Geschäftstätigkeit in Deutschlands Bauwirtschaft auch im Mai rückläufig war. Immerhin, der Abschwung hat sich seit April abgeschwächt und fiel weniger gravierend aus als in der Industrie und im Dienstleistungssektor.*

*Nach wie vor wirkt sich das unsichere Wirtschaftsklima massiv auf die Auftragseingänge aus. Dementsprechend liegt die Anzahl der Neuaufträge - laut den Umfrageergebnissen - erheblich unter dem Niveau vor der Coronavirus-Pandemie. Darüber hinaus bereiten den Unternehmen vor allem die Langzeitfolgen der Krise Sorgen. Denn weithin befürchtet man, dass sowohl private als auch öffentliche Ausschreibungen und Aufträge zurückgehen werden.*

*Angesichts der dramatischen Veränderung der Lage seit Jahresbeginn und der Tatsache, dass die Unternehmen ihre erwartete Auslastung der kommenden Monate neu bewerten mussten, setzte sich der Stellenabbau in der gesamten Branche fort. Allerdings weit weniger stark als in anderen Wirtschaftsbereichen."*

KONTAKT

IHS Markt

Phil Smith  
Principal Economist  
T: +44 1491 461 009  
[phil.smith@ihsmarkt.com](mailto:phil.smith@ihsmarkt.com)

Katherine Smith  
Public Relations  
T: +1 7813 019 311  
[katherine.smith@ihsmarkt.com](mailto:katherine.smith@ihsmarkt.com)

Methodik

Der deutsche Bau-Bericht (Einkaufsmanager Index™) wird von IHS Markt erstellt. Der Bericht enthält die Ergebnisse der unter einer repräsentativen Auswahl von 150 deutschen Bauunternehmen erhobenen Umfrage. Die Zusammensetzung des Umfragepanels entspricht der tatsächlichen Struktur der Bauwirtschaft.

Die Daten werden in der zweiten Monatshälfte gesammelt und geben die Veränderung gegenüber dem Vormonat an. Für jede Variable wird ein Diffusionsindex errechnet. Dieser ergibt sich aus der Summe des Prozentsatzes der Firmen, die eine Verbesserung melden und die Hälfte des Prozentsatzes derer, die keine Veränderung der Lage angeben. Die Diffusionsindizes variieren zwischen 0 und 100, wobei ein Wert von 50.0 keine Veränderung gegenüber dem Vormonat bedeutet. Werte über 50.0 signalisieren Verbesserung oder Wachstum, unter 50.0 Verschlechterung oder Rückgang. Zudem werden die Indizes saisonal bereinigt. Je größer die Abweichung von 50.0 ist, desto höher zeigt sich die Änderungsrate.

Die unbereinigten Ursprungsdaten unterliegen nach ihrer Erstveröffentlichung grundsätzlich keiner Revision. Die saisonbereinigten Daten hingegen können aufgrund aktualisierter Saisonbereinigungsfaktoren bei Bedarf revidiert werden.

Für weitere Informationen zur Methodik der PMI-Umfragen kontaktieren Sie bitte:

[economics@ihsmarkt.com](mailto:economics@ihsmarkt.com)

Lizenzrecht

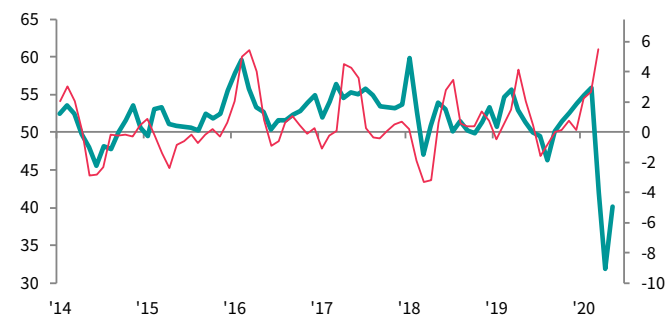
Sämtliche Lizenz- bzw. Eigentumsrechte an den Daten liegen bei IHS Markt. Jegliche Art der Nutzung der hierin enthaltenen Informationen, einschließlich ihrer Vervielfältigung und Verbreitung, ist nur mit vorheriger Zustimmung von IHS Markt zulässig. Markt übernimmt keinerlei Haftung oder Garantie für die Informationen oder deren Richtigkeit, Vollständigkeit und Genauigkeit, sowie für Verzögerungen der Veröffentlichungstermine oder für Verluste, die sich aus der Nutzung der Informationen ergeben könnten. EMI™, Einkaufsmanagerindex™, PMI® und Purchasing Managers' Index® sind Handelsmarken bzw. eingetragene Handelsmarken oder unterliegen dem Lizenzrecht von Markt Economics Limited. IHS Markt ist eine eingetragene Handelsmarke der IHS Markt Limited.

Bau-Index

sb, >50 = Wachstum im Vergleich zum Vormonat

Bautätigkeit, saisonbereinigt

3M/3M % Veränderung



Quellen: IHS Markt, Eurostat

Über IHS Markt

Als einer der Weltmarktführer in seiner Branche liefert IHS Markt (NYSE: INFO) Unternehmen der wirtschaftlich bedeutendsten Branchen und Märkte, Finanzinstitutionen und Regierungen erfolgskritische, zukunftsentscheidende Informationen, Analysen und Lösungen. Damit steigern wir deren operative Effizienz und ermöglichen wissensbasierte, sichere und souveräne Entscheidungen. Zu den Kunden von IHS Markt zählen über 50.000 der einflussreichsten Unternehmen, darunter 80 Prozent der Fortune Global 500 Unternehmen und die Weltmarktführer der Finanzinstitutionen sowie Regierungsorganisationen.

IHS Markt ist ein eingetragenes Warenzeichen der IHS Markt Ltd. und/oder deren Tochtergesellschaften. Alle anderen Unternehmens- und Produktnamen können Warenzeichen ihrer jeweiligen Inhaber © 2020 IHS Markt Ltd. sein.

Wenn Sie keine Pressemitteilungen mehr von IHS Markt erhalten möchten, e-mailen Sie bitte [katherine.smith@ihsmarkt.com](mailto:katherine.smith@ihsmarkt.com). Unsere Datenschutzrichtlinie finden Sie hier.

Über den PMI

Die Umfragen zum Einkaufsmanagerindex™/Purchasing Managers' Index® (EMI™, PMI®) sind mittlerweile für mehr als 40 Länder und Schlüsselmärkte inklusive der Eurozone erhältlich. Aufgrund ihrer Aktualität und Zuverlässigkeit genießen die PMI-Umfragen bei Zentralbanken und Entscheidungsträgern der Wirtschaft sowie auf den weltweiten Finanzmärkten hohes Ansehen. In vielen Ländern stehen außer den PMIs keine weiteren vergleichbaren Konjunkturdaten zur Verfügung.

[www.ihsmarkt.com/products/pmi.html](http://www.ihsmarkt.com/products/pmi.html)